

Bericht der Fachwarte (Wandern, Naturschutz, Medien) zur Jahreshauptversammlung Montag 17.03.2025

Bericht des Wanderwartes

Mittlerweile ist das Wanderjahr 2024 statistisch abgeschlossen.

Dankenswerterweise wurde von unseren Medienwarten, hier in Person von Dorothee Quaré und Bernd Hermann, ein sehr schöner „Wanderrückblick auf das Jahr 2024“ auf unserer Homepage eingestellt. Hierfür recht herzlichen Dank. Dank aber auch an alle, die über das Jahr Bilder bei den Wanderungen machen und der Ortsgruppe zur Verfügung stellen. Hierdurch ist auch immer Leben auf der Homepage.

Zu den Zahlen:

Im Jahr wurden insgesamt (Rad- Halbtags- Tages- Mehrtageswanderungen) 344 durchgeführt. Von den 6600 Teilnehmer:innen wurden 5772 Kilometer zurückgelegt.

Die Wander- und Radwanderungen teilen sich auf in:

154 Halbtageswanderungen mit 2645 Teilnehmer:innen

135 Tageswanderungen mit 2850 Teilnehmer:innen

5 Mehrtageswanderungen mit 83 Teilnehmer:innen

38 Radwanderungen mit 327 Teilnehmer:innen

Vergleicht man das Jahr 2023 mit 2024 bleibt festzustellen, dass die Anzahl aller Wanderungen minimal von 365 auf 344 Wanderungen zurückgegangen ist. Bei den Tageswanderungen ist die Zahl der Teilnehmer:innen von 3101 auf 2850 zurückgegangen. Bei den Halbtageswanderungen ist die Zahl der Teilnehmer:innen von 2645 auf 3023 angewachsen. Diese führe ich auf den enormen Zuspruch der Dienstagswanderungen mit Rudolf Schmillen zurück. Deshalb hier schon einmal ein Riesendank an Rudolf.

Ich denke aber, dass wir im Vergleich mit anderen Ortsgruppen, ein hervorragendes Angebot unseren Mitgliedern anbieten können. Leider sind zum Ende des Jahres mit Ilse Hansjosten und Klaus Fisseni wieder zwei Wanderführer ausgeschieden.

Nachwuchs wird also dringend gesucht.

Bereits an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Wanderführerinnen und Wanderführern für die ehrenamtlich geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Ihr zeichnet verantwortlich für die Aktivitäten unserer Ortsgruppe. Ohne euch wäre ein solches Angebot nicht möglich.

Verleihung unserer Wandernadeln

Im abgelaufenen Jahr wurden folgende Wandernadeln verliehen:

250 Wanderungen:

Werner Braun, Bernd Walter, Wolfgang Schaller, Christine Langekamp, Wilhelm Langenkamp, Ekkehart Rauch, Evelin Keuper, Winfried Steinbach, Monica Percy, Nicole Porten, Christel Reis

500 Wanderungen

Gertrud Kramp, Inge Mattes, Ingrid Poppek

750 Wanderungen

Anne Benz, Helga Lindauer, Margit Lenz, Brigitte Drumm

1000 Wanderungen

Rudolf Schmillen

Deutsches Wanderabzeichen

Im Jahr 2024 haben folgende Mitglieder unserer Ortsgruppe die Voraussetzungen für das „Deutsche Wanderabzeichen“ erfüllt:

Bronze: Doris Becker, Helga Lindauer (Urkunde mit Nadel)
Silber: Veronika Kläser (Urkunde)

Gold: Isabelle Messerschmidt (zum 6. Mal Urkunde)
Winfried Steinbach (zum 4. Mal Urkunde)

Ich bin mir sicher, dass alle unsere Mitglieder, die an den Wanderungen teilnehmen, die Voraussetzungen für das Deutsche Wanderabzeichen erfüllen. Bei Erwachsenen sind dies eine Mindestanzahl von 10 Wanderungen und 200 Mindestkilometer. Mittlerweile belohnen über 60 gesetzliche Krankenversicherungen das Deutsche Wanderabzeichen mit Bonuspunkten.

Der Wander-Fitness Pass zum Nachweis der Wanderungen wird nicht weiter ausgegeben. Ab Anfang 2024 kann ein Nachweisbogen über die gemachten Wanderungen unter dem folgenden Link heruntergeladen werden:

<https://www.wanderverband.de/Resources/Persistent/9b2469ba3d754fbedb20c6f57ac40fd0787a29ef/Meine%20Outdooraktivit%C3%A4ten%202024%20-%20final%20Formular.pdf>

Sollte der Download einem Mitglied nicht möglich sein, kann er ihn über mich erhalten.

Am 15.Juni 2024 haben Brigitte Drumm und ich an der Wanderwartetagung in Gerolstein-Müllenborn teilgenommen. Neben allgemeinen Themen wurde noch einmal das sogenannte „Hexensteig-Urteil“ durchgesprochen. Der Klagende war bei einer Wanderung durch einen umstürzenden Baum schwer verletzt worden. Der Bundesgerichtshof hat in seinem Urteil abschließend festgestellt, „dass das Betreten der Waldwege auf eigene Gefahr erfolge“.

Die nächste Wanderwartetagung findet am 20. September 2025 in der Jugendherberge in Trier Stadt und wird durch uns ausgerichtet.

Die Renovierungsarbeiten an den beiden „Caspary-Bänken“ auf dem Felsenweg zwischen Pallien und Biewer konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Hier gilt mein Dank Alfons Reis, Peter Müllers und Werner Longen.

Am Samstag, 08. Juni 2024 fand am Forstamt Trier eine von unserer Ortsgruppe organisierte Fortbildungsveranstaltung für Wanderführerinnen und Wanderführer unter der Thematik „Wald und Wasser – ein gutes Team- Wie lange noch? Was bedeutet dies für die Sicherheit der Menschen/Wanderer im Wald“. Gemeinsam mit dem Referenten Peter Neukirch vom Forstamt Trier beschäftigten sich 14 Wanderführerinnen und Wanderführer 6 Stunden mit den Gefahren im Wald durch Bewuchs, Trier und Pflanzen. Schäden an Bäumen durch das Klima, fehlendes Wasser und Schädlinge wurden begutachtet.

Die nächste Fortbildung mit der Thematik „Einführung in das Reich der Pilze“ ist für Samstag, 11. Oktober geplant.

Nochmals ein Dankeschön an alle Wanderführerinnen und Wanderführer, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und allen Mitwanderinnen und Mitwandern, die mir das Leben bei meinen Wanderungen leicht gemacht haben.

Bleibt bitte alle gesund.

In diesem Sinne „Frisch auf“ und tolle Wanderungen und Erlebnisse in 2025

Winfried Steinbach, Wanderwart

Bericht des Naturschutzwartes

Da ich immer wieder gefragt werde, was der Eifelverein mit dem Naturschutz zu tun hat, hier ein paar erklärende Worte. In den Jahren 1973 bis 1991 war Konrad Schubach 1. Vorsitzender des Eifelverein. Schubach war aber auch Landrat, Regierungspräsident in Trier und Staatssekretär in Mainz. Ihm war die Umwelt und Natur sehr wichtig und so wurde der Naturschutz in der Satzung des Eifelverein verankert.

In Erinnerung an ihn wird alle zwei Jahre der mit 2500 € dotierte Konrad-Schubach-Naturschutzpreis für besondere Projekte des Naturschutzes an eine Ortsgruppe vergeben.

In Rheinland-Pfalz schlossen sich in dieser Zeit die verschiedensten Wandervereine, u.a. Pfälzer Waldverein, Westerwaldverein zum Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V. zusammen. Der Verband wurde vom Umweltministerium Rheinland-Pfalz als Naturschutzverband anerkannt. Er gilt damit als Träger „öffentlicher Belange“ und wird an Planungsvorhaben der unterschiedlichsten Art beteiligt

.

Bis Ende 2024 lag die Geschäftsführung des Landesverbandes, neben ihrer Haupttätigkeit als Geschäftsführerin des Eifelverein, bei Frau Dr. Petra Holz. Die Position des Geschäftsführers des Landesverbandes der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine wurde im Januar 2025 von einem alten Bekannten, dem ehemaligen Geschäftsführer des Eifelverein, Manfred Rippinger, übernommen.

Diese „Beteiligungen“ sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Als ich diese Tätigkeit im Jahr 2020 übernommen habe, wurden von mir in diesem Jahr 7 Stellungnahmen zu Planvorhaben abgegeben. Diese Zahl ist kontinuierlich Jahr für Jahr angestiegen.

Im Jahr 2024 waren es 17 Stellungnahmen, die erstellt werden mussten.

Neben kleineren Bauvorhaben waren aber auch arbeitsintensive Stellungnahmen zu größeren Projekten, wie z. B. die „Innenentwicklung/Umwidmung des Stadtwerke Geländes in der Ostallee“ oder zu größeren Solar- und Windparks zu fertigen.

Selbst bei kleineren Projekten, wie zum Beispiel dem „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Wohnmobil-Stellplatz Tiergartental“ umfasst alleine der Umweltbericht 61 Seiten, die gelesen werden wollen.

Fachlichen Beistand in der Erstellung der Stellungnahmen hatte ich durch den 2. Vorsitzenden des BUND e.V., Frank Huckert und den Vorsitzenden des Naturschutzbeirates der Stadt Trier, Hagen Flora.

Auf die Auflistung der einzelnen Stellungnahmen verzichte ich an dieser Stelle.

Dies war auch Grund nach einem Mitstreiter zu suchen, den wir nun auch in Person unseres Wanderführers Matthias Coulon gefunden haben. In diesem Jahr werden wir uns die Stellungnahmen teilen und einfach schauen, wie sich alles entwickelt.

Mit Datum vom 27.07.2020 wurde Brigitte Drumm (Stellvertreterin) und ich in den Naturschutzbeirat der Stadt Trier berufen. Diese Amtszeit ist zum 31.12.2024 ausgelaufen. Für den neu zu berufenden Naturschutzbeirat der Stadt Trier wurden Matthias Coulon als Hauptmitglied und ich als sein Stellvertreter gemeldet.

Die Berufung in das Amt steht derzeit noch aus.

Vielen Dank an Brigitte für die letzten 5 Jahre im Naturschutzbeirat und an Matthias Coulon für die Übernahme des Amtes im neuen Naturschutzbeirat.

Im Naturschutzbeirat des Kreis Trier-Saarburg sind wir durch Anita Kruppert und Alfons Reis vertreten. Auch ihnen gilt mein großes Dankeschön.

Ein kleiner Blick in die Zukunft:

Da ich bisher zwei Positionen in unserer Ortsgruppe inne hatte, wäre es für großartig, wenn ich mein Amt als Naturschutzwart in der Zukunft an Matthais Coulon abtreten könnte. Vielleicht wäre es dann auch einmal möglich tatsächlich etwas mit unseren Mitgliedern unter dem Aspekt „Naturschutz“ umzusetzen.

Winfried Steinbach, Naturschutzwart

Bericht zur Medienarbeit

Schwerpunkt unserer Aktivitäten war auch in diesem Jahr die **Pflege der Homepage**. Das Eintragen von Ankündigungen zu Wanderungen / Fahrradtouren etc. einerseits und die Veröffentlichung von Berichten, Fotos zu durchgeführten Aktivitäten andererseits, sind hier zu nennen.

Für die Veröffentlichung unserer Aktivitäten in der lokalen Presse („Die Woch“) wurden **Wochenpläne** erstellt, die auch an örtl. Tourist-Informationen weitergeleitet wurden. Leider ist die vollständige Veröffentlichung des umfangreichen Angebots in der Woch nicht mehr möglich – ein neues Format und eine nachvollziehbare Priorisierung von bezahlten Anzeigen haben dazu geführt.

Das seit Jahrzehnten zum Jahreswechsel herausgegebene **grüne Heft** erschien Ende 2023 zum letzten Mal. Nachdem sich die Veröffentlichung der Sonntagswanderungen für das komplette Jahr im Voraus als zu fehleranfällig herausgestellt hatte und fast alle Mitglieder über PC oder Smartphone die Informationen der Homepage einsehen können, wurde im Vorstand ein entsprechender Beschluss gefasst. Kontaktdaten zu Ansprechpartnern, Hinweise zu Mehrtagestouren etc. waren Bestandteil des Informationsbriefes von Rainer Oberbillig.

Um auch jüngere Leute auf unseren Verein aufmerksam zu machen, haben wir einen **Facebook-Auftritt** eingerichtet und sammeln hier erste, positive Erfahrungen. Alle unsere Mitglieder, die über einen Facebook-Zugang verfügen, sind herzlich eingeladen, dort unsere Veröffentlichungen zu verfolgen.

In der **Zeitschrift „Die Eifel“** waren wir mit Berichten zu Wanderwochen (Lüneburger Heide, Dahner Felsenland, Oberstdorf) vertreten. Über unseren Messeauftritt in der Europahalle zum Thema „Rund ums Älter werden“ und die Renovierung der Caspary-Bänke im Weißhauswald wird darin ebenfalls berichtet.

Viele Mitglieder werden bereits erfahren haben, dass Therese und auch ich bei der nächsten Vorstandswahl in 2027 nicht mehr kandidieren werden –

Nachfolger*innen werden gesucht! Therese engagiert sich seit über vierzig Jahren in der Medienarbeit, bei mir werden es dann elf Jahre sein.

Um einen abrupten Übergang zu vermeiden, wäre es wünschenswert, wenn sich bereits im Vorfeld Mitglieder melden würden, die Erfahrung im Umgang mit PC/Textverarbeitung haben und bereit sind, sich ehrenamtlich für den Verein und speziell im Medienbereich zu engagieren.

Last but not least **ein herzliches Dankeschön** an meine Mitstreiterinnen Doris Hättig, Dorothee Quaré, Therese Zilligen und auch an unseren Vorsitzenden Rainer Oberbillig, der sich aktuell um unseren Facebook-Auftritt kümmert, sowie an Rita Becker, die viele Fotos für Beiträge auf unserer Homepage beigesteuert hat.

Bernd Hermann, Medienwart